



NIKOLAUS EHLEN

- 9.12.1886 in Graach bei Bernkastel geboren.
- 1893 - 1908 Schulbesuch und Abitur in Trier.
- 1908 - 1909 Zwei Semester im Priesterseminar in Trier.
- 1909 - 1914 Studium in Münster: Philosophie, Mathematik, Physik + Chemie.
- 1913 Teilnahme am Freideutschen Jugendtag auf dem Hohen Meißner
- 1914 Staatsexamen und Promotion zum Dr.phil. in Münster.
- 1914 - 1915 Referendar in Trier.
- 1915 Aufruf zur Gründung einer überbündischen Erziehungs- und Arbeitsgemeinschaft der katholischen Jugend « Großdeutsche Jugend » und Herausgabe der religiös-kulturellen Monatsschrift "Das heilige Feuer", die aus katholischer Sicht für eine Erneuerung der Lebensformen eintritt.
- 1915 Studienassessor in Sigmaringen.
- 1915 - 1918 Wehrdienst.
- 1919 - 1953 Studienrat in Velbert
- 1927 Titeländerung der Monatsschrift in "Lotsenbriefe".
- 1930 Mitarbeit im Internationalen Zivildienst in Lagarde / Frankreich und Aufrufe zur stärkeren Beteiligung der Katholiken an internationalen Hilfsdiensten.
- ab 1930 Realisierung von gemeinnützigen Siedlungs-Bauvorhaben in Selbsthilfe für Arme und Sozialschwache : 1930 = 20 Häuser, 1932 = 24 Häuser, 1933 = 28 Häuser, 1935 - 37 = 85 Häuser.
- ab 1933 Schwierigkeiten mit den Nationalsozialisten, zeitweise Haft
- 1939 Verbot der "Lotsenbriefe"
- ab 1945 Wiederaufnahme des Siedlungsbaus in Velbert. Ausweitung der Idee der Selbsthilfe im Siedlungsbau nunmehr auch auf andere Orte.
- ab 1949 Zusammenarbeit mit dem IZD beim Siedlungsbau.
- 1951 Nikolaus Ehlen wird die "Ehrenmitgliedschaft" des deutschen Zivildienst-Zweiges angetragen.
- 1952 als "Förderer von Siedlungsvorhaben für kinderreiche Familien" zum Ehrenbürger der Stadt Velbert berufen.
- 1961 Errichtung der « Nikolaus-Ehlen-Stiftung » im Ring Deutscher Siedler und Verleihung des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik.
- 1962 Gründung des « Waisenfamilienheimes St. Nikolaus » in Worms.
- 18.10.1965 in Essen-Werden gestorben.